Erste Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **21 (1899)**

Heft 16

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Frauen.

Uns Frauen ward zum Tragen Kraft gegeben,
Da schwere Sorgen uns und Weh belasten,
Da Leiden, die mit Sorgen nimmer rasten,
Mit Dornen stets durchwinden unser Leben.

Dem Manne ward Genuß, erreichtes Streben,
Derweil wir ruhmlos, ruh'los, freudlos fasten.
Er schlägt darein, derweil wir zaghaft tasten;
Ihn lockt der Sturm, vor dem wir scheu erbeben.

Doch scheinbar nur ward uns das Schlichte, Kleine,
Was dunkel ihm, das können wir durchschauen.
Mit leichter Hand vollbringen wir das Feine.

Wir sind's, die zart und stark das Nestchen bauen,
Wir sind für ihn das ewig Hohe, Reine:
Dies unser Lorbeer, dies das Glück der Frauen.

Einladung zum internationalen Frauenkongreß

London, den 26. Juni bis und mit 4. Juli 1899.

Das reichhaltige Programm der in Aussicht genommenen Verhandlungen enthält verschiedene Abteilungen, von denen namentlich diejenigen zu erwähnen sind, welche sich auf Erziehung, Frauengewerbe, Gesetzes- und Erwerbsfragen beziehen; die Einladung geschieht vom internationalen Frauenrat, welcher auch den Kongreß veranstaltet hat und leiten wird, unter dem goldenen Spruch: „Alles was Ihr wollt, das Euch die Leute thun sollen, das thut Ihr ihnen."

Für ausführliches Programm und alle weitere Auskunft sich zu wenden an: Miß Teresa F. Wilson, Secretary, 20 Motcomb Street, London, S. W.

Eine Wohlthäterin großen Stils.

In Paris wurde kürzlich die Baronin Klara Hirsch-Gereuth, eine der wohlthätigsten Frauen unserer Zeit, die freilich auch über die nötigen Mittel verfügte, zu Grabe getragen. Ihre stete Hülfsbereitschaft trug einen wahrhaft universellen Charakter. In Ländern und Städten, die ihr Fuß nie betreten, hielt sie organisierte Kanzleien mit einer Schar von Beamten, die nichts anderes zu thun hatten, als einlangende Unterstützungsgesuche auf ihre Wahrheit hin zu prüfen, und mit den Mitteln, welche die Baronin mit fürstlicher Freigebigkeit zur Verfügung stellte, dem Ruine nahe Existenzen wieder aufzurichten. Nach dem vor drei Jahren erfolgten Tode ihres Gatten nahm ihr philanthropisches Wirken einen Zug ins Große, der ihren Namen in die ganze Welt trug. Hier nur einige kleine Daten: Sie las eines Tages in einem Pariser Blatte von dem Massenelend in New-York, von der großen Zahl junger Mädchen, die daselbst hülflos verkommen. Auf telegraphischem Wege setzte sie sich sofort mit maßgebenden Persönlichkeiten New-Yorks in Verbindung und gründete ein Heim für verwahrloste Jugend mit einem Kostenaufwande von fünf Millionen Dollars. Ihrem Wohlthätigkeitsbureau in Wien wendete sie außer den bedeutenden monatlichen Subventionen noch 1,500,000 fl. zur Vergrößerung des Grundkapitals zu; den von ihr in Budapest, Lemberg, Paris, Berlin, Brüssel und New-York gegründeten gleichen Bureaux widmete sie zu demselben Zwecke je eine Million Gulden. Der galizischen Stiftung für Schulen und Handwerker, die ihr Gatte mit 12 Mill. Franken gegründet hatte, spendete sie 1½ Millionen Gulden mit der Bestimmung, daß von den Zinsen 50 v. H. zur Beköstigung und Bekleidung armer Schulkinder, 40 v. H. zur Gründung einer Dienstbotenschule und 10 v. H. für junge Handwerker verwendet werden sollten, die in die Welt gehen. Bei ihrer vorjährigen Anwesenheit in Wien äußerte Baronin Hirsch, daß sie nur einen Wunsch habe, ihr Vermögen gänzlich zum Wohle der leidenden Menschheit verwenden zu können. Wenn das Schicksal ihr ein längeres Leben beschieden hätte, wer weiß, ob nicht dieser Wunsch wirklich in Erfüllung gegangen wäre. Mit voller Seele gab sie sich dem von ihr als Lebenszweck erkorenen Berufe hin, indem sie, solange ihre Gesundheit dies gestattete, und selbst noch in der letzten Zeit, von früh morgens bis spät abends an ihrem Schreibtische arbeitete, Gesuche las und erledigte, Referate entgegennahm 2c. Wie in eingeweihten Kreisen behauptet wird, dürfte Baronin Hirsch seit dem Tode ihres Gatten, also innerhalb dreier Jahre, etwa 200 Millionen Franken für wohlthätige Zwecke verausgabt haben. Der Nachlaß wird immerhin noch auf 200 bis 300 Millionen Franken geschätzt. Noch vor etwa vierzehn Tagen sandte sie an den Wiener Bankverein einen Check auf 40,000 Gulden mit der Weisung, diesen Betrag dem „Wiener Ferienheim" auszubezahlen. Auf das Testament der Baronin Hirsch darf man mit Recht gespannt sein, es dürfte noch manche Ueberraschungen bringen. — Baronin Hirsch, geborene Bischoffsheim, war zu Antwerpen 1833 geboren. Nach dem im Jahre 1887 erfolgten Tode ihres einzigen Sohnes adoptierte sie die beiden Brüder Arnold und Raimund de Forest, Söhne ihres Mannes, die heute 19 und 17 Jahre alt sind. Baronin Hirsch hinterläßt einen Bruder, Ferdinand Bischoffsheim, und zwei Schwestern, von denen eine mit Herrn Leopold Goldschmidt in Paris, die andere mit dem belgischen Senator Georges Montefiore-Levy verheiratet ist.

Handels- und Sprachheninstitut in Bern.

Wie bereits im Inseratenteil ersichtlich war, ist in Bern unter der Bezeichnung Handels- und Sprachheninstitut „Elfenau" eine kaufmännische Lehranstalt gegründet worden, was für Bern, indem noch keine ähnliche Anstalt in dorten zu verzeichnen ist, von großem Werte ist.

Das Institut ist als „Internat" und „Externat" eingerichtet und ist bestimmt für solche, welche ihre specielle Vorbildung und ihre Mängel beim Erwerb einer kaufmännischen Bildung mehr berücksichtigt zu sehen wünschen, als dies die bestehenden Schulen zu thun vermögen, und die ihre Rechnung bei der heutigen Einrichtung des kaufmännischen Bildungswesens nicht finden. Die Direktion (Emil Frey) versendet Prospekte gratis.

Briefkasten der Redaktion.

Strebende in S. Wir werden uns eingehend mit Ihrer Frage befassen. Der Gegenstand ist so wichtig, daß ein gutes Stück Volkswohl von dessen Behandlung, resp. Verwirklichung und Durchführung im Leben abhängt.

M. M. A. Es kann nicht Sache der Pensionärinnen sein, solche Nachtwachen übernehmen zu müssen. Freiwillige Leistungen sind eine Sache für sich, doch ist bei Minderjährigen erst die elterliche Meinung einzuholen. In den Entwicklungsjahren stehende junge Mädchen ertragen in der Regel die Verkürzung des Schlafes auf die Dauer nicht ohne empfindliche Schädigung ihrer Gesundheit und deshalb ist große Vorsicht am Platze. Von derlei regelmäßig wiederkehrenden Dienstleistungen sollte im Prospekte gesprochen werden, oder dann müßte es doch Sache der Korrespondenz sein, die Verpflichtung bekannt zu geben, noch bevor der Vertrag abgeschlossen ist.

Frau **P. M.** in **A.** In einer zweimonatlichen Probezeit sollte doch zu konstatieren sein, ob die gewählte Beschäftigung Ihrer Tochter gesundheitlich zusagt. Verloren ist eine solche Zeit ja nicht, sondern die darin erworbene Fertigkeit im Fache kommt einem Mädchen allezeit zu statten. Wenn die Lehrmeisterin der Tochter für die Probezeit Pension gewährt, so ist die Erstere beim Nichtantreten der eigentlichen Lehrzeit für ihre Leistungen angemessen zu entschädigen.

Für Briefmarken
2180
An- und Verkauf oder Tausch wende man sich vertrauensvoll an
A. Schneebeli, Lavaterstr. 73, Zürich.
Prospekt gratis auf gefl. Verlangen.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.
Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande *bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartigen angenehmen Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen.* [1669

Der Unterzeichnete ist magenleidend und befindet sich viel besser, wenn er täglich den *Kasseler Hafer-Kakao* geniesst. Ich bitte, senden sie mir etc.
Hausen-Raitbach. **G. F. Behringer.**

Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe
1937] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez;** seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen". Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Schwächezustände.
Herr **Dr. Weese** in **Neuhaldensleben** schreibt: „Obschon ich eigentlich Aversion gegen die Unzahl neuer Präparate habe, hatte ich doch einmal in einem verzweifelten Fall, wo ich kaum noch wußte, ‚was verordnen', Dr. Hommel's Hämatogen verschrieben. **Der Erfolg war ein überraschend günstiger.** Ich schätze das Hämatogen sehr und verordne es im Wochenbett, bei verschiedenen Magen- und Darmaffektionen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen. Nach meinen Erfahrungen wirkt es bei Frauen und jungen Mädchen ganz besonders gut." Depots in allen Apotheken.

Seiden-Damaste Fr. 1.40
bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate – ab meinen eig. Fabr.
[2196

sowie **schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide** v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.50—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armûres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. **franko ins Haus.** — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

2281] **Gesucht:** (OF 9103)
Stelle als Haushälterin zu älterer Dame oder Herr, wo noch eine Dienstmagd gehalten wird. Gefl. Anfragen unter Chiffre OF 9103 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als zweckmässigster **Ersatz für Muttermilch** warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.
Direktion: *Herr und Frau Professor* ***Lavanchy.***
Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. ***Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen.*** *Angenehme Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.* [2135

Eine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091

Ein arbeitsames, braves Mädchen, welches sich in den Hausgeschäften und im Kochen zu vervollkommnen wünscht, findet hiezu Gelegenheit in einer kleinen, angesehenen Familie. Freundliche Anleitung und Belehrung durch selbst mitarbeitende Hausfrau. Mütterliche Obsorge und Familienanschluss. Offerten unter Chiffre W2289 befördert die Exped. [2289

Mädchen-Pensionat
Neuchâtel. Port Roulant 2.
Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094

Gesucht auf Ende dieses Monats in ein Hotel auf dem Lande ein treues, aufrichtiges und reinliches Mädchen mit gutem Charakter im Alter von 20—25 Jahren zum Servieren. Eines, das schon in Stellung gewesen ist, hat den Vorzug. Gute Behandlung ist zugesichert. Beste Gelegenheit, die französische Sprache zu lernen. Sich zu wenden an

Mme. **Susanne Gossweiler,**
2283] *Hotel de ville,* **Oron.**

Man sucht für ein Institut der französischen Schweiz eine Dame reifern Alters, der französischen und deutschen Sprache mächtig. Dieselbe fände ein angenehmes Heim und Familienleben, wogegen sie der Hausfrau bei der Leitung und Ausführung der häuslichen Arbeiten behülflich sein müsste. Die Stellung ist nicht ermüdend. Bescheidene Ansprüche sind Bedingung. Offerten befördert unter Chiffre M 2287 die Exped. d. Bl. [2287

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Malen Unterricht erteilen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohem Lohne vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2291 befördert die Expedition. [2291

Gesucht zu einer

Damenschneiderin
1 Lehrtochter
und 1 Ausbildungstochter

Kost und Logis im Hause.
Näheres bei [2293

Ida Engler,
Marktgasse 13, **St. Gallen.**

Zu übergeben: an einem Kurort ein kleines, hübsch eingerichtetes Geschäft mit guter Kundschaft und Vorräten wegen anderweitiger Inanspruchnahme gegen bar. Kapital 1500 bis 3000 Fr. Für Stickerin besonders vorteilhaft, passend auch für 2 Frauen. Sich zu wenden an Frl. **Weber** in **Locarno.** [2284

Zu haben: (Anteil oder ganz) hübsch gelegene **Villa** am Lago Maggiore um die billige Miete von 500—600 Fr. jährlich. Man wende sich an Frl. **A. Weber** in **Locarno.** [2285

Haarfärbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmen graue od. rote Haare waschechtbraun, blond, schwarz färbend

Haarfärbe-Kamm Patent Hoffers [2218

Gänzl. unschädlich jahrelang brauchbar. Stück 4 Fr. — Durch **P. E. E. Nagel,** Hallwylstrasse 32, Zürichlil.

Zuschneider oder Zuschneiderin

finden besonders günstige Gelegenheit, ein altes [2262

Lingeriegeschäft

mit solider Kundschaft zu übernehmen. Kleines Kapital erforderlich. Offerten befördert die Expedition des Blattes unter Chiffre AR 2262.

Hausmanns

China-Wein

und [2296

China-Eisen-Wein

alte bewährte Marken hervorragender Qualität, kräftigend, nervenstärkend, blutbildend

Hämotrophin

blutbildendes Specialpräparat aus den Laboratorien der

Hecht-Apotheke
und
Sanitätsgeschäft A.-G.
St. Gallen

Institut Dr. Sehmidt
St. Gallen.

Sekundar-, Merkantil-, Gymnasial- und Industrie-Abteilung.

Gründliche Vorbereitung für **Polytechnikum, Universität** *und die* **kaufmännische Praxis.**
Sorgfältige, gewissenhafte, moralische, geistige und körperliche Erziehung. [2276

Sommersemester Anfang 18. April.

Für Prospektus, Lehrprogramm, Referenzen etc. sich gefl. zu wenden an den Direktor **Dr. Schmidt.**

[2271

Handels-Institut „Elfenau"

„Internat" **Bern.** „Externat"

Gründliches Studium aller Handelsfächer. **Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule.** [2204

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei der Direktion.

Emil Frey, „Elfenau", **Bern.**

Gefunden wurde

2243]

dass es kein besseres Mittel gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, Mitesser, Finnen, Blüten, gibt, als **Bergmanns Lilienmilch-Seife** mit der **Schutzmarke: Zwei Bergmänner.** Zu 75 Cts. per Stück überall käuflich.

PENSION. [2278

Famille distinguée de campagne près Lausanne **reçoit 6 jeunes filles** pour se **perfectionner** dans la **langue française,** tenue de maison, ou suivre Écoles supérieures. Prix Fr. 110 ou 125 par mois suivant, durée du séjour. Ref.: Dr. Rogivue, Avenue théâtre, Lausanne. Adresse: **Mr Guisan,** Pré fleuri, **Sauvablin s. Lausanne.** (H 3544 L)

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. **Correvon-Ray,** prof. [2253

Pensionat J. Meneghelli

Tesserete bei Lugano
(Italienische Schweiz).

Gründliche Erlernung der italienischen Sprache. Vorbereitung auf die Post-Examen. Schöne Lage auf dem Lande. Prospekte durch den [2277

Direktor Prof. J. Meneghelli.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** — [2286

Hat sich **30** Jahren seit bewährt.

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien.

Kaufen Sie nur noch:

Waschmehl Excelsior

bewährt & unübertroffen

Alleinige Fabrikanten
BOSSHARD, HERRMANN & Cie
• Leimbach, Thurgau •

Man achte auf Firma & Schutzmarke Löwe mit 3 Palmen

! Ueberall verlangen! [2288

(Z 2 1088 g)

Ersatz für Korsett.
Gibt elegante Figur bei absoluter Behaglichkeit. (H 10876)
Alleinverkauf: [2274
Wessner-Baumann, St. Gallen.

Emil H. Schwarze

Porträtmaler

7 Schützengasse **St. Gallen** Schützengasse 7

Kunstanstalt für photogr. Vergrösserungen ❁ Atelier für Porträtmalerei

Tit.

Das Bestreben der Neuzeit geht darauf hin, die Kunst zum Allgemeingut zu machen, diese edlen Genüsse auch denjenigen zu vermitteln, die nicht so mit Glücksgütern gesegnet sind, dass sie aus eigenen Mitteln in den Kunstschätzen zu schwelgen vermögen und als Schützer und Förderer der ausübenden Künstler ihrem innern Drange Genüge thun können.

Schon die Erfindung der Photographie war ein riesiges Zugeständnis der Kunst an das Volk. Was früher nur dem Reichen möglich war — der Besitz von Gemälden und von Bildern seiner Angehörigen, das kann sich, dank des gemachten Fortschrittes, zur Stunde ein jedes Kind gestatten. Was aber auch *da* wiederum nur in der Hand der Begüterten liegt, das sind die lebensgrossen Porträts, die als Andenken von Abwesenden oder lieben Verstorbenen unsere Räume schmücken. Aber auch diese Schranke ist bereits gefallen, indem jetzt lebensgrosse Porträts schon zu dem geringen Preise von 15 Fr. an hergestellt werden.

Wie sehr der bisherige Mangel empfunden wurde und wie lebhaft die neue Vergünstigung auf diesem Kunstgebiete begrüsst wird, das zeigt die überaus rege Benutzung, welche meine neu errichtete Kunstanstalt für photographische Vergrösserungen, mein Atelier für Porträtmalerei erfährt. Wer immer Gelegenheit hat, ein solches Erzeugnis aus meinem Atelier zu sehen, der will sich selbst ein derartiges Andenken beschaffen, oder er bemüht sich, andern diese Gelegenheit zu ermöglichen.

Im Anschluss an obige Ausführungen gestatte ich mir, ein Verzeichnis der in meinem Kunstatelier erstellten Artikel nebst allgemeiner Preisnotierung anzufügen, in der angenehmen Erwartung, Sie dadurch zu einer Bestellung zu veranlassen.

Hochachtend

Der Obige.

Lebensgrosse Porträts

nach jeder Photographie.

Lebensgrosse Brustbilder

in **schwarzer Kreide 15 Fr.**; in **Sepia (braun) 20 Fr.**; in **Aquarell 25 Fr.**

ff. aufgezogen auf engl. Karton in der Grösse von 44×54 cm.

Auf alte, vergilbte Photographien circa 20 % Preisaufschlag.

Lieferzeit

6 bis 8 Tage, in Ausnahmefällen innerhalb 24 Stunden.

Schönstes Gelegenheits-Geschenk

Schönstes Andenken an Verstorbene

Für Amateure!

Preise für Vergrösserungen auf mattem Bromsilberpapier edelsten Platintones, vorzüglich geeignet zum Aquarellieren.

Blattgrösse	roh unaufgezogen	ff. auf engl Karton
15×20 cm.	Fr. 3.—	Fr. 4.—
20×25 „	„ 4.—	„ 5.—
20×40 „	„ 6.—	„ 7.—
30×40 „	„ 7.—	„ 9.—
40×50 „	„ 9.—	„ 11.—
40×60 „	„ 12.—	„ 15.—

ff. Retouche, event. überarbeitet mit Kreide, Pastell oder Aquarell, dem Sujet entsprechend billigst.

Obige Preise verstehen sich nach Original-Negativen exkl. Porto und Verpackung ab St. Gallen. Negativanfertigung 1 Fr. extra.

Direkte Abzüge von Platten oder Films auf Matt oder Glanzpapier (Kontaktabdrücke), sowie Entwickeln der Platten und Films billigst. — Elegante Aufmachungen zum Kostenpreise. — Schnellste Lieferung.

Restaurieren alter Oelgemälde.

Oft finden sich in Familien Erbstücke etc. alter Oelbilder auf Leinwand, Holz oder Metall, mitunter berühmt gewordener Künstler, deren Wert gar nicht geschätzt werden kann. Erst bei fachmännisch durchgeführter Reinigung von Jahre altem Staub, verdorbenem Firnis etc., wodurch das Bild nachgedunkelt, ist es möglich, ein solches Bild nach dem wahren Werte zu taxieren, und finden sich oft unter solchen stiefmütterlich behandelten Malereien solche darunter, die durch den Namen des mittlerweile berühmt gewordenen Künstlers ein Vermögen bewerten.

Unerfahrene Hände können durch unvorsichtiges Manipulieren mit solch einem kostbaren Stücke alles verderben

Ich übernehme alte Oelgemälde jeder Art zur rationellen Reinigung bei voller Garantie und bin bereit, eventuell wenigstens annähernd den Wert zu bestimmen. Fehlerhafte Stücke werden ausgebessert, aufgefrischt und in erforderlicher Weise retouchiert.

Die Restaurierung wird in erprobter Weise, **die kein Uebermalen erfordert** (wodurch die Bilder an Kunstwert verlieren können), durchgeführt, und leiste ich jede Garantie für die übernommene Arbeit bei **soliden Preisen.**

Porträts auf Visit- und Postkarten, Einladungskarten etc.

nach jeder Photographie in Originalphotographien und zwar

50 Stück **Visitkarten mit Porträt und Namen,** je nach dem Text	Fr. 15.—	25 Stück **Postkarten mit Portrait**	Fr. 6.—
100 Stück dito	„ 20.—	50 „ „ „ „	„ 12.—
		100 „ „ „ „	„ 15.—

Neu! *Sensationell!*

Postkarten mit Porträt

nach jeder eingesandten Photographie oder direkten Aufnahme.

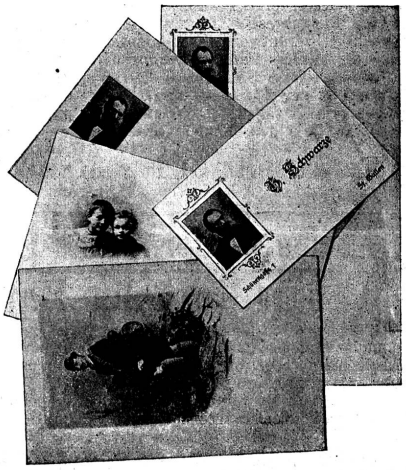
Muster gegen Einsendung von 20 Cts.

Sofort mitzunehmen!

Preise:

1 Stück **Postkarte mit Photographie**	Fr. 1.—	25 Stück **Postkarten mit Photographie**	Fr. 12.—
3 „ „ „ „	„ 2.50	50 „ „ „ „	„ 16.—
6 „ „ „ „	„ 4.20	100 „ „ „ „	„ 20.—
10 „ „ „ „	„ 6.—		

Diese Photographien sind im Aussehen dem Platindruck am ähnlichsten und werden sich durch ihr feines Aussehen, der Billigkeit des Preises und dem Umstand, dass sie in circa 5 Minuten dem Besteller zur Verfügung stehen, bald die Gunst des Publikums erworben haben.



(Fortsetzung folgt.)

Muster franko
nebenstehender, sowie sämtl. neuen Frühjahrs-Kleiderstoffe durch die
Magazine
Max Wirth
Zürich
Versand von Manufakturwaren.

Preisabschlag in Baumwollstoffen

Baumwolltuch, roh,	à 17, 25, 28, 32 Cts.	p. m.
Baumwolltuch, weiss,	à 20, 25, 30, 35 „ „	„
— alle Breiten in besten Qualitäten vorrätig. —		
Piqués, weis, glatt und gerauht	à **65** Cts.	p. m.
A-jour-Stoffe, neueste Dessins	à **55** „ „	„
Bazin, 135 cm. à 1.20, 120 cm. breit	à **1.10** „ „	„

Meine Muster-Kollektion bietet infolge der niedrig gestellten Preise Interesse für jedermann. [2136

Bad Fideris.

Mineralwasser in frischer Füllung [2269

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker **Helbling** in **Rapperswil;** in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (Zag R 18)

Fideris-Bad, im April 1899. ***Bad-Direktion.***

SAPONIN

chemisch pulverisierte Seife, **bestbewährtes, billigstes** und **angenehmstes** Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei [2294

F. Gallusser-Altenburger
Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.
Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

Die sparsame Hausfrau verwendet in ihrem Haushalte

MAGGI'S Suppenwürze, um ohne Fleisch kräftige und wohlschmeckende Suppen herzustellen.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2263

Original-Fläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Sehr lohnender Nebenverdienst
für Frauen und Töchter

bietet die Uebernahme einer Vertretung für eine Kunstanstalt, welche sich hauptsächlich mit der Ausführung grosser Portraits nach neuester, billigster Methode befasst. Die Uebernahme der Vertretung erfordert weder irgendwelche Vorkenntnisse noch Lokalitäten, bietet aber jedermann, der einen grössern Bekanntenkreis hat, infolge der leichten Geschäfte und hohen Provision unbedingt sehr lohnenden Verdienst. Absolut kein Risiko. Vertretungen sind erfahrungsgemäss auch auf dem Lande sehr einträglich, und werden solche in allen Ortschaften der Schweiz gesucht. Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an die Expedition erbeten. [2268

Gesundheits-Bottinen

(✠ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle **gestrickt.** Für gesunde und **kranke** Füsse ein im Sommer kühler, im Winter warmer, **bequemer** Haus- und Ausgangsschuh. [2257

Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.

Warnung

vor Ankauf der nachgeahmten Gesundheitscorsets „Sanitas", welche in letzter Zeit vielfach und zudem in geringerer Qualität auf den Markt gebracht werden. [1534

Laut Bundesgesetz über Patente sind Händler und Abnehmer civil- und strafrechtlich verantwortlich, und lassen wir jede zu unserer Kenntnis gelangende Verletzung unseres Patentes verfolgen.

Jedes **echte Sanitas-Corset** mit **porösen Gummi-Einsätzen** in der **Brust- und Hüften-Partie,** empfohlen durch die Herren **Prof. Dr. Eichhorst** und **Prof. Dr. Huguenin, Zürich,** trägt den Stempel **„Sanitas" ✠ Patent 4663** und ist in besseren **Corsets-** und **Konfektionsgeschäften** erhältlich.

Corsetfabrik GUT & BIEDERMANN, Zürich.

Zürich 1894 Diplom 1896 Genf

Keine Mutter, keine Hausfrau sollte verfehlen
den Kasseler Hafer-Kakao

bei ihren **Kindern** und in ihrem **Haushalt** zu verwenden. Derselbe ist unübertrefflich zur Ernährung schwächlicher und kranker Personen. Wer denselben einmal getrunken, wird ihn fernerhin nicht missen wollen. **Kasseler Hafer-Kakao** wird nur in **blauen Kartons,** à 27 Würfel in Staniol verpackt, zum Preise von **Fr. 1.50** pr. Karton in den **Apotheken, Delikatess-, Droguen- und besseren Kolonialwarenhandlungen** verkauft. [1435

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

Détail in St. Gallen: bei der **St. Laurenzenkirche.**
Illustr. Preislisten über Möbel u. Kinderstubenwagen.
Feste, anerkannt billige Preise. [2248

Butter.

Erhalte alle zwei Tage **frische**
Stockbutter
Täglich frische **Centrifugenbutter**
Emmentaler
prima Ware von 80 Cts. bis auf 1 Fr.
Für gefl. Abnahme empfiehlt sich bestens
A. Geser,
Milch-, Käse- und Butterhandlung,
Metzgerg., St. Gallen. [2260
NB. Spezereien und Petrol halte nicht.

Engler's Ia. Kernseife
(Marke Schlüssel)
ist garantirt rein, ohne schädliche Substanzen. Erhältl. in Spezereihdlg. u. Droguerien.
(Zag G 361) [2230

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, **Zürich,** übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813

Haarausfall

und **frühzeitiges Ergrauen,** deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. **Heilung.**

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitg."

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnow.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und **Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung** und **das Tragen der Unterkleider** durch **die Schulter.** [1837

Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Bettfedern

Versende portofrei ins Haus: Neue Bettfedern à 75 Cts.; gute Entenfedern à Fr. 1.25; flaumige Entenfedern à Fr. 1.50; Halbflaum zu 2 Fr.; sehr feiner, grauer Rupf zu Fr. 2.50 und 3 Fr.; feinster weisser Rupf zu Fr. 3.50 und Fr. 4.50; Flaum zu 3 Fr.; feine Daunen zu 5 Fr., 6 Fr. und Fr. 7.50 per halbes Kilo. — Muster prompt und franko zu Diensten.

Ferdinand Staub
2220] **Baar** (Kt. Zug).

Marseill. Olivenöl-Seife 2296

garantiert 65 % Oelgehalt	10 kg.	Fr. 6.40
Weisse Kernseife	10 „	„ 4.80
Melierte Seife	10 „	„ 4.50
Harzseife	10 „	„ 4.30
Harzkernseife	10 „	„ 6.—
Fettlaugenmehl	10 „	„ 3.40

(H 1963 Q) **J. Winiger, Boswil.**

Taubstumme und schwerhörige Kinder

finden liebevolle Aufnahme bei im Taubstummenunterricht erfahrenen Eheleuten in kleiner, central gelegener Stadt. Nebst sachgemässem Unterricht sorgsame Erziehung. Familienleben. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre M 1176 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2228

[2054

Lebensberuf.

Zwei intelligente junge Damen, die Lust zum Zeichnen haben, werden in einem Atelier für photogr. Vergrösserungen und Portraitmalerei als Elevinnen auf Mitte April oder Ende März aufgenommen. Dieselben können sich ihrem Talent und ihrer Neigung entsprechend für den photogr. Beruf, Retouche für lebensgrosse Portraits nach einem eigenen Verfahren, Miniaturportraits bis zum grossen Oelbild, ausbilden.

Bedingungen: [2250

Zwei Monate Probezeit.

Ein Jahr Lehrzeit ohne Lehrgeld.

Nachher dauernde Beschäftigung bei gutem, der jeweiligen Leistungsfähigkeit entsprechendem Honorar.

Gefällige Offerten mit Angabe des Alters und der bisherigen Thätigkeit, sowie mit Beilage der Photographie versehen, befördert die Expedition.